

Hinweise zur Gastfamilien-Unterbringung

Allgemeines zur Unterbringung, zu Krankheiten und Allergien

Allgemeines zu den englischen Gastfamilien

Die englischen Gasteltern nehmen regelmäßig Schüler für kurze Aufenthalte auf und verstehen es daher sehr gut, sich schnell auf unterschiedliche Gepflogenheiten und Bedürfnisse einzustellen. Neben der Unterbringung sorgen die Gasteltern auch für einen Teil der Verpflegung der Kinder: Sie erhalten von ihnen Frühstück und Abendessen. Zum Mittagessen müssen die Gruppen sich selbst versorgen (bspw. mit „Lunchpaketen“ aus den Supermärkten).

Die Gasteltern bekommen für ihren Aufwand eine Bezahlung, die die Kosten deckt und einen kleinen Nebenverdienst liefert. Sie gehen deswegen während des Aufenthalts der Gastschüler ihrer beruflichen Tätigkeit weiter nach. Um die Unterbringung der Schüler in ihren Alltag zu integrieren, haben viele von ihnen ein bestimmtes Repertoire an Lebensmitteln und Essen, das sie für die Schüler vorbereiten können - wie es in nahezu jeder Familie auch üblich ist. Alles, was von diesem „Standard“ abweicht, sorgt bei den Familien für erheblichen Mehr-Aufwand und oft auch deutlich höhere Kosten.

Auswahl und Kontrolle der Gastfamilien

S-E-T arbeitet in allen Zielorten in langjähriger Partnerschaft mit „Family Organizern“ zusammen. Unsere Family Organizer suchen vor Ort Gastfamilien aus und prüfen ihre Eignung zur Unterbringung von Jugendlichen. Sie geben den Familien Richtlinien zur Unterbringung, zum Essen und zu den Curfews (s.u.).

Da die Organizer oft viele Jahre mit denselben Familien zusammenarbeiten, kennen sie diese genau und können anhand Ihrer Vorgaben zu Essensbesonderheiten, Allergien oder Krankheiten der Kinder die geeigneten Familien für Ihre Gruppe zusammenstellen. Deswegen ist es ganz wichtig, dass Sie uns **so früh wie möglich** die **Informationen zu Ihren Schülern** (s. [Reisebegleiter S. 18](#)) mitteilen.

Aufteilung der Schüler:innen in die Gastfamilien

- Die Schüler:innen werden vor Ankunft festen Familien zugeordnet.
- Sie können die Kontaktdaten der Familien an Ihre Schüler/Eltern leiten. Die Eltern dürfen aber vor Ankunft **keinen Kontakt zur Gastfamilie aufnehmen!**
- Durch kurzfristige Ausfälle von Gastfamilien (Krankheit etc.) kann es kurz vor Abreise oder bei Ihrer Ankunft vor Ort noch Änderungen geben!

Verpflegung

In den Gastfamilien gibt es standardmäßig Halbpension, d.h. Frühstück und Abendessen. Für das Mittagessen sind die Gruppen selbst zuständig.

Die Verpflegung beginnt am Anreisetag mit dem Abendessen und endet am Abreisetag mit dem Frühstück. Wenn die Gruppe über Nacht zurückreist, müssen die Schüler:innen sich am letzten Tag mittags und abends selbst verpflegen.

In einigen Zielorten wird an den London-Ausflugstagen das Abendessen durch ein Lunchpaket ersetzt, weil die Rückkehr in die Familien erst später am Abend erfolgt (oft nach 21 Uhr). Das Lunchpaket wird den Schüler:innen morgens mitgegeben.

Fragen und Probleme vor Ort

- Am Meetingpoint Ihres Aufenthaltsorts stehen Ihnen bei der Ankunft und Abreise sowie täglich vor und nach dem Tagesprogramm entweder unsere Organizer oder deren Assistenten für Rückfragen zur Verfügung.
 - » Bei den Gruppen in Eastbourne und Hastings ist dies aufgrund der Sammelroute nur bedingt möglich. Bei Fragen oder Problemen kontaktieren Sie Ihren Family Organizer bitte telefonisch.
- Falls es vor Ort Probleme gibt, wenden Sie sich bitte umgehend an den Organizer. Informieren Sie Ihre Schüler, dass bei Problemen in der Gastfamilie erst einmal Sie der Ansprechpartner sind - und nicht die Eltern in Deutschland!
- Wenn sich das Problem vor Ort nicht klären lässt, rufen Sie S-E-T in Bremen an.

Curfew-Time (Ausgangszeit)

Grundsätzlich bleiben die Schüler:innen nach dem Tagesprogramm in den Familien. Einige Orte bieten den Lehrern jedoch die Möglichkeit, eine „Curfew-Time“ für Ihre Schüler festzulegen: Die Schüler dürfen dann nach dem Abendessen in der Familie noch einmal raus und müssen zu der vereinbarten Zeit zurück sein.

- » Wenn Sie eine Curfew-Zeit festlegen möchten, bleibt die Aufsichtspflicht bei Ihnen, solange die Schüler:innen nicht im Haus der Gasteltern sind.

Unabhängig davon, ob eine Curfew festgelegt wird oder nicht, müssen Sie für alle Zielorte unbedingt das Formular „**Curfew für Gastfamilien-Unterbringung**“ herunterladen und unterschrieben an S-E-T schicken.

- » Ausgenommen unsere Center in London: Hier ist individueller Ausgang nach dem Abendessen nicht möglich, das Formular muss nicht ausgefüllt werden.

Ernährungseinschränkungen & Barrierefreiheit

Wir möchten allen SchülerInnen einen sicheren und schönen Aufenthalt ermöglichen. Zudem möchten wir Ihnen als organisierenden Lehrer:innen möglichst wenig Aufwand bei der finanziellen Planung bereiten.

Da die Gastfamilien Privathaushalte sind, **können wir Schüler:innen mit Allergien und/oder Behinderungen nur nach Einwilligung unterbringen**. Lassen Sie uns daher schnellstmöglich die notwendigen Informationen zukommen, um dies in die Wege zu leiten. Nutzen Sie hierfür bitte die Infoblätter „**Allergy Disclaimer**“ und „**Disability Information**“ und lassen diese von den Eltern ausfüllen.

In einigen besonders schweren Fällen können wir Schülerinnen oder Schüler nicht in Gastfamilien unterbringen. Dies ist dadurch bedingt, dass wir **keine allergen-freien oder hausstaub-freien Haushalte** garantieren können und auch keine Gastfamilien mit barrierefreien Häusern zur Verfügung haben.

Auch eine vegane Ernährung können wir nicht anbieten. Den Schülern wird vegetarische Kost angeboten. Gerne können Ersatzprodukte wie Milch etc. selbst mitgebracht werden.

Die Abstufungen sind wie folgt:

- LEICHT:**
Schüler isst bei den Gastfamilien das, was für alle Gastschüler gekocht wird. Er weiß selbst, welche Nahrungsmittel vermieden werden sollten und muss nicht separat versorgt werden. Allergische Reaktionen sind nicht lebensbedrohlich und Schüler hat seine Allergie selbständig im Griff.
- MITTEL:**
Schüler muss die Allergene meiden und die Gastfamilie muss darauf verzichten, mit diesen zu kochen. Allergische Reaktionen sind nicht lebensbedrohlich. Für die Unterbringung dieser Kinder in einer Familie wird ein Aufpreis erhoben. Eine Unterbringung in Familien ist nur möglich, wenn der Haftungsausschluss mindestens 2 Monate vor Fahrtantritt S-E-T vorliegt.
- SCHWER:**
Schüler muss die Allergene meiden und die Gastfamilie muss darauf verzichten, mit diesen zu kochen. Allergische Reaktionen können lebensbedrohlich sein. S-E-T kann diese Kinder nur in Gastfamilien unterbringen, wenn die Familie der Unterbringung nach Erhalt des Haftungsausschlusses zustimmt. Für die Unterbringung wird ein Aufpreis erhoben und/oder die Mitnahme von eigenen Speisen/ Lebensmitteln erbeten. Sollte keine Unterkunft in Gastfamilien möglich sein, werden Alternativen besprochen. Eine Unterbringung in Familien ist nur möglich, wenn der Haftungsausschluss mindestens 2 Monate vor Fahrtantritt S-E-T vorliegt.

Wir haben diese Informationen für die Eltern auf dem Formular „**Allergy Disclaimer**“ zusammengestellt. Informieren Sie die Eltern unbedingt auf einem Elternabend oder mithilfe unserer Infoblätter über die Unterbringung in Gastfamilien und welche Angaben Sie hierfür benötigen.

- » **WICHTIG:** Sollten Schüler von uns gebeten werden eigene Lebensmittel mitzubringen empfehlen wir diese in Kühlflaschen verpackt mitzubringen. Selbstverständlich steht hierfür Gepäckraum zur Verfügung. Sollte ein Schüler trotz Aufforderung **keine eigenen Lebensmittel mitgebracht** haben, muss eine begleitende Lehrkraft vor Ort mit diesem Teilnehmer auf dessen Kosten Lebensmittel im Supermarkt einkaufen.